

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1889**

22.2.1889



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 22. Februar 1889.

I. Quartal. 29. Abonnements-Vorstellung.

## Die Sternschnuppe.

Schwank in vier Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Regie: Director Hande

### Personen:

Schubert, Rentier,	} Stadtverordnete . . . . .	Herr Lange.
Sauerbrei, Färbermeister,		Herr Reiff.
Clotilde, Schubert's Frau	} . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Fanny, ihre Tochter		Fräulein Boch
Dr. Hans West, praktischer Arzt	} . . . . .	Herr Bassermann.
Erna, dessen Frau.		Fräulein Engelhardt.
Hugo Wimmel	} . . . . .	Herr Brasch.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Ackermann.
Mäuseberg	} . . . . .	Herr Bassermann.
Agnes Münchow, Wittwe		Fräulein Hönig.
Erdmann, West's Diener	} . . . . .	Herr Morgenweg.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Fräulein Schwarz.
Eine Schneiderin	} . . . . .	Frau Weiß.

Ort: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.  
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Plank.

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . . .	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	2 " 60 "	Parterre-Logen . . . . .	2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . . .	1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	2 " 60 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . . .	— " 70 "
Logen I. Rang . . . . .	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . . .	— " 50 "
Balkon . . . . .	3 " 50 "	Parterre . . . . .	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 24. Februar. Dritte Vorstellung außer Abonnement.

**Die Meisterfinger von Nürnberg.** In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs: Herr **Sauser**, als Gast.

### Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.